

HEIDELBERG

Gesteckte Ziele 2024/25 erreicht

Die Heidelberg Druckmaschinen AG hat sich im Geschäftsjahr 2024/25 in einem schwierigen Marktumfeld behauptet und die gesteckten Ziele erreicht, teilt der Druckmaschinenhersteller mit. Das gegenüber dem Vorjahr niedrigere Umsatzvolumen, die steigenden Lohnkosten sowie Aufwendungen für die *drupa* seien durch Kostensenkungs- und Effizienzmaßnahmen kompensiert worden.

Der Umsatz von 2.280 Mio. € lag jedoch unter dem des Vorjahres (2.395 Mio. €). Nach dem schwachen ersten Quartal aufgrund der Kaufzurückhaltung vor der *drupa* sei der Umsatz quartalsweise gesteigert worden.

»Wir haben in einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld und unsicheren geopolitischen Rahmenbedingun-



gen unsere Ziele erreichen können«, sagte JÜRGEN OTTO, Vorstandsvorsitzender von Heidelberg.

Heidelberg hebt den hohen Auftragseingang vor allem in der Region EMEA im vierten Quartal hervor. Die beiden Segmente im Kerngeschäft konnten durch eine starke Entwicklung im Produktbereich Sheetfed ein Auftragsplus erzielen, wobei der höhere Zuwachs auf das Segment Packaging Solutions entfiel. Der vorläufige Auftragseingang im Gesamtjahr summierte sich damit auf etwa 2,430 Mrd. € und lag mit rund 6% über dem Vorjahreswert von 2,288 Mrd. €. In Summe zeigt sich eine Verbesserung über beide Segmente hinweg, wobei Packaging Solutions rund 52% des Auftragseingangs im Gesamtjahr ausmacht und ein absolutes Wachstum von rund 7% verzeichnet.

»Unsere globale Aufstellung in über 170 Ländern der Welt zahlt sich gerade in wirtschaftlich unsicheren Zeiten



aus«, sagte DR. DAVID SCHMEDDING, Vorstand Technologie & Vertrieb von Heidelberg. »Durch die

steigende Auftragslage erwarten wir einen besseren Start in das neue Geschäftsjahr im Vergleich zum Vorjahr. Die Messe *China Print* im Mai brachte weitere Auftragsimpulse mit sich.«

> www.heidelberg.com

KOENIG & BAUER

Stabile Auftragslage in Quartal 1

Trotz eines schwierigen wirtschaftlichen Umfelds und geopolitischer Unsicherheiten bestätigt Koenig & Bauer seine Prognose für das Gesamtjahr 2025.

Der Auftragseingang stieg im ersten Quartal leicht auf 245,2 Mio. € (+0,9%) und der Auftragsbestand erreichte mit 1,03 Mrd. € den höchsten Jahresanfangsstand der jüngeren Unternehmensgeschichte.

Der Umsatz lag mit 252,2 Mio. € nahezu auf Vorjahresniveau. Neben der typischen Saisonalität im Maschinenbau beeinflussten Wechselkurschwankungen und Projektverschiebungen das Ergebnis.

Ein wesentlicher Meilenstein im Berichtsquartal war die Einführung einer neuen Segmentstruktur (wir berichteten). Koenig & Bauer agiert seit Januar 2025 mit den Bereichen *Paper & Packaging Sheetfed Systems* (P&P) und *Special & New Technologies* (S&T). Im Segment P&P stieg der Umsatz um 7,4% auf 151,6 Mio. €, das Segment S&T verzeichnete einen Umsatzrückgang auf 108,0 Mio. Euro – vor allem saisonal bedingt.

Koenig & Bauer bestätigt seinen Ausblick für 2025 mit leicht steigendem Umsatz und verbesserter Profitabi-

lität. Das Erreichen der Mittelfristziele bis 2026 bleibe jedoch abhängig von der globalen wirtschaftlichen Entwicklung, heißt es.

> www.koenig-bauer.com

DURST

Callas Software übernommen

Die Durst Group, Hersteller digitaler Druck- und Produktionstechnologien, hat die *callas software* übernommen. *callas* ist einer der führenden Anbieter für die Prepress-Automatisierung und PDF-Technologien und essenzieller Bestandteil vieler Print-Workflows – direkt oder als OEM-Komponente in anderen Prepress-Produkten.

Mit der Akquisition verstärkt Durst seine Softwarestrategie und setzt auf Offenheit und Vernetzung mit dem Ziel einer intelligenten, nahtlosen Automatisierung zwischen Maschinen, Software und Druckprozessen. Gleichzeitig soll *callas software* eigenständig bleiben in der Geschäftsleitung und Produktentwicklung. Für *callas-Kunden* und OEM-Partner bedeute die Übernahme maximale Stabilität und neue technologische Chancen, führt CHRISTOPH GAMPER, CEO und Miteigentümer der Durst Group aus: »Mit *callas* an unserer Seite machen wir Drucksoftware smarter, vernetzter und leistungsfähiger. Die besten Lösungen entstehen, wenn starke Partner gemeinsam an einer Vision arbeiten.«

DATALINE

Übernahme von Dansk Dataservice

Dataline, Hersteller von MIS/ERP-Software in der grafischen Industrie, setzt seine europäische Wachstumsstrategie fort und übernimmt die Aktivitäten des dänischen Unternehmens *Dansk Dataservice*. Das Unternehmen hat seinen Sitz in Kerteminde (Dänemark) und ist seit 1983 auf